

Lichtautomatik deaktivieren

Beitrag von „Springa“ vom 22. Januar 2019 um 09:11

Moin Moin!

Kurz vorab: Ich bin kein Freund von Automatiklicht über Sensoren, da es manchmal macht was es will, beim kleinsten Schatten auf einer Allee ständig das Licht an und wieder aus schaltet und somit die Lebensdauer der Xenonbrenner erheblich verkürzt.

Ich möchte selbst bestimmen wann das Abblendlicht an und wieder aus geht.

Deshalb nervt es tierisch, dass man beim Einschalten immer erst von 0 über die Automatik auf Stand- und dann erst auf Abblendlicht kommt. Da das Auto unterm Carport steht ist es für den Sensor schon zu dunkel, weshalb er auf Automatik sofort das Licht einschaltet. Drehe ich weiter auf Standlicht, dann geht das Abblendlicht wieder aus um dann bei der Stellung für Abblendlicht natürlich wieder an zu gehen.

Könnte man im Steuergerät 09 Bordnetz nicht einfach den Licht- und Regensensor rauscodieren? Klar geht dann auch der Regensensor nicht mehr.

Aber ginge das oder heult das Auto dann ständig mit einer Fehlermeldung rum?

Beitrag von „Franks“ vom 22. Januar 2019 um 13:53

Ehrlich gesagt verstehe ich die Problematik nicht. Ist der Lichtschalter auf Stellung „aus“ dann ist doch auch die Automatik aus. Und wenn du über die Stellung Automatik auf Abblendlicht schaltest dann ist das Licht doch sowieso an, egal wie hell oder dunkel es ist.

Beitrag von „Halligantool“ vom 23. Januar 2019 um 19:49

So als Idee mal ne ganz andere Idee/Ansatz: das Tagfahrlicht im MFA aktivieren (der Touareg nutzt das Abblendlicht dafür und auch die Rückleuchten sind mit an) und den Lichtschalter immer in Stellung Auto lassen. Der T macht dann automatisch beim Start Licht an und beim

abstellen des Autos wieder aus, kein hin und her schalten durch den Lichtsensor mehr (das einzige was der Sensor noch schaltet ist die Kennzeichen- und Tachobeleuchtung).

Ich nutze diese Einstellung seit ich meinen T fahre (fahre also immer mit Licht), das ganze mittlerweile seit gut 3,5 Jahren. Dadurch dass die Xenonbrenner immer an sind und nicht ständig an und abschalten (ständiges wiederstarten, besonders bei schon heißen Brennern, geht auf die Lebensdauer wie du ja schon richtig schriebst) sollte das sich nicht großartig auf die Lebensdauer auswirken. Habe bisher keinen Ausfall eines Brenners beklagen müssen. Für längere Urlaubstouren, insbesondere Ausland wie nach Schweden die letzten Jahre, habe ich dann trotzdem einen Satz Brenner dabei gehabt.

Großes Sicherheitsplus bei dieser Methode: Man wird mit Licht besser gesehen. 🙌 Ich sehe oft genug Leute, die sich offenbar blind und total auf den Lichtsensor verlassen und in der Halbdämmerung oder bei Regen gerade einmal mit Tagfahrlicht oder sogar komplett ohne Licht herumfahren, also hinten komplett unbeleuchtet 🚗 nur weil das Auto meint es sei noch hell genug. Gerade bei Sichtbehinderung durch Regen, Nebel oder Dunst herrscht zwar noch eine diffuse Helligkeit über der Schaltschwelle des Lichtsensors, aber die Autos sind ohne Licht schon deutlich schlechter zu erkennen als mit.

Licht ist halt nicht nur dafür da damit man selber was sieht, sondern auch damit man gesehen wird 😁

Davon ab:

Ich habe zwar noch nicht nachgesehen, meine aber dass sich der Lichtsensor per VCDS herausprogrammieren lässt. Aber welche Codierung das ist, da bin ich gerade überfragt.

Gruß Lukas

Beitrag von „coala“ vom 23. Januar 2019 um 20:13

Servus Jochen,

wenn ich mich da recht entsinne, macht die Geschwindigkeit die Musik 😊 Wenn du den Lichtschalter zügig genug drehst, dann sollte das Abblendlicht nicht "zwischenrin" ausgehen, sondern auch über die Standlicht-Position in Betrieb bleiben und eine wiederholte Zündung der Xenons unterbleiben. Probier das doch mal aus, falls das ein workaround für dich wäre.

Grüße
Robert

Beitrag von „Springa“ vom 23. Januar 2019 um 20:28

Moin zusammen!

Vielen Dank für eure Hinweise und Gedanken!

coala: Guter Tipp, den werde ich als erstes versuchen, da quasi Null Aufwand.

Sollte ich nicht mit dem Verhalten zufrieden sein, werde ich den Tipp von @Halligantool beherzigen. Einzig bin ich gespannt, ob das Licht dann genau im Moment der größten Belastung der Batterie, an geht, nämlich dann, wenn sämtliche Energie für den Anlasser benötigt wird.

Denn nicht nur das wiederholte An- und Ausschalten mögen die Leuchtmittel (egal ob Halogen oder Xenon) nicht, sondern auch Spannungsunterversorgung ist ihnen ein Graus.

Mit dem Rauscodieren werde ich mich aber vermutlich auch mal beschäftigen. Erstmal muss ich aber mein Problem mit dem stillen Verbraucher in den Griff bekommen.

Beitrag von „Halligantool“ vom 23. Januar 2019 um 20:44

Falls du VCDS benötigst wenn du den Lichtsensor programmieren möchtest, das habe ich da. Lübeck ist ja nicht so weit weg 😊

Coala hat recht, wenn ich Nebelscheinwerfer anmache drehe ich auch in einem Rutsch von Auto über Stand- auf Abblendlicht durch. Ein flackern oder ausgehen des Lichts hatte ich dabei nicht.

Gruß Lukas

Beitrag von „Springa“ vom 23. Januar 2019 um 20:50

Hi Lukas,

nett von Dir, VCDS ist aber vorhanden. Vielleicht komm ich bei schönem Wetter trotzdem mal auf nen Kaffee rum. biggrin found or type unknown

Ich werde das mit dem schnellen Dreh auf jeden Fall versuchen.

Beitrag von „Springa“ vom 30. Januar 2019 um 13:27

Da es bei mir nicht immer mit dem schnellen Überspringen der Automatikstellung geklappt hat, und die Brenner für eine Millisekunde an gingen um danach sofort wieder aus zu gehen , habe ich den Licht- und Regensensor jetzt auscodiert.

Funktioniert problemlos und es gibt auch keine Fehlermeldungen.